

Forum 5W: Stimmfreigabe zu Steuerfuss 79

Einerseits freuen wir uns über die gute finanzielle Lage der Gemeinde, die ein solches Ansinnen überhaupt möglich macht, andererseits fragen wir uns: Ist eine Steuerfuss-Senkung nicht zu kurzfristig gedacht? Wäre nicht Weitsicht angesagt: Wäre es nun nicht endlich an der Zeit, unsere Gemeinde aktiv zu gestalten, nicht nur das Notwendigste zu machen, sondern zum Wohle aller die Gemeinde mit Solardächern – öffentlich und privat – auszurüsten, den Migrosplatz wieder zu einem Dorfplatz um zu gestalten, an dem man in der Hitze am Schatten ruhen könnte, in Dorf und Berg die Spielplätze zu pflegen und mit Grillstellen und Generationenspielgeräten auszustatten, den Seeanstoss attraktiver zu gestalten. Im Zollikerberg harren die Verkehrsprobleme – hier sollte die Gemeinde mehr Leadership übernehmen und auch vor allenfalls teuren Lösungen nicht resignieren. Und dann ist noch die Förderung der Bioversität – auch hier ist die Gemeinde im Vergleich zu unseren Nachbarn weit im Hintertreffen. Sinnvolle Projekt sollten gefördert werden – auch wenn es ein paar Franken kostet.

Dorf und Berg zu fördern. Wäre es also nicht sinnvoller das Geld gemeinsam auszugeben anstatt jeder für sich allein?

Dazu, das wissen wir, genügt Geld allein nicht, es braucht eine aktive Herangehensweise des Gemeinderats, konkrete Projekte, kurz Arbeit. Schade, sind die Gestaltungspläne des Gemeinderats noch nicht soweit.

Wir hoffen, dass der neue Gemeinderat sich nun dahinter macht und nächstes Jahr zur Senkung des Steuerfusses konkrete Alternativen anbietet – wegkommt vom minimalsten Steuerfuss und hin zur aktiven Zukunftsgestaltung, damit unseren Nachfahren ein Dorf in hoher Lebensqualität bleibt, das nicht einzig wegen der schönen Aussicht und der nahen Stadt Freude macht.

So haben wir für dieses Jahr Stimmfreigabe beschlossen und hoffen auf nächstes Jahr!